

Hallo Kinder,

da bin ich wieder!

Also damals vor mehr als 2000 Jahren wurde Jesus nach einer langen, gefährlichen und sehr anstrengenden Reise in einem Stall in Bethlehem geboren. Das war eine schwierige Situation doch seine Eltern, Maria und Josef haben das alles prima geschafft.

Für die Familie war es gefährlich wieder in ihr zu Hause nach Nazareth zurück zu kehren, deshalb zogen sie zu Fuß, begleitet von Marias Esel nach Ägypten weiter.

Dort wurden sie gut aufgenommen und schafften sich ein gemütliches zu Hause. Der kleine Jesus wuchs heran und konnte bald schon seinen Eltern bei ihrer täglichen Arbeit helfen. Das machte ihm Spaß und es vielen ihm so dann und wann auch allerhand lustige Dinge ein...

Eines Tages nun sagte Josef zu Ihm: „Jesus komm und pack deine Sachen, wir können nun endlich zurück nach Nazareth. Aber nimm nur das wichtigste mit, denn der Weg ist weit und beschwerlich!“

Jesus wusste nicht genau ob er sich freuen sollte oder ob er traurig war, denn sein zu Hause war ja hier und dieses Nazareth kannte er nur aus den Erzählungen seiner Mama. Doch Jesus wusste: Meinen Eltern kann ich vertrauen. So packte er rasch alles ein und machte sich mit Maria und Josef auf den Weg.

Unterwegs trafen sie viele Menschen, freundliche, grimmige eilige und solche, die viel Zeit hatten, mit ihnen redeten und sich an ihrem Lagerfeuer wärmten. Als sie dann in Bethlehem ankamen war Jesus sehr müde und ruhte sich als erstes aus.

Ihr Haus war echt reparaturbedürftig und deshalb machte sich Josef gleich daran alles wieder auf Vordermann zu bringen. Jesus war ihm dabei eine gute Hilfe. Bald schon fühlte er sich zu Hause, fand Freunde und lernte fleißig. Als er zwölf Jahre alt war durfte er zum ersten Mal mit seinen Eltern nach Jerusalem gehen um dort ein wichtiges Fest zu feiern.

Er war mächtig stolz und sprach mit den Hohen Priestern viele Stunden lang. Dabei vergaß er ganz die Zeit und verpasste die Heimreise. Doch unterwegs bemerkte Maria natürlich dass Jesus nicht da war und suchte überall nach ihm. Sie machte sich große Sorgen: „Hoffentlich ist ihm nichts passiert!“

Oh je, jetzt bin ich schon ganz schlapp vom Erzählen. Ich glaube ich brauche eine Pause. Wenn ihr neugierig seid, wie es mit Jesus weiter geht, dann schaut doch morgen noch einmal auf die Kinderseite unserer Homepage, da erzähle ich wieder weiter. Aber jetzt ruhe ich mich aus.

Bis .. vielleicht...morgen!

Euer Drache Georg